

Harfe

Elementarprüfung (von der Elementar- in die Unterstufe)

- Drei Vortragsstücke mit unterschiedlichen Begleitformen,
- kann auch Volksmusik oder Kammermusik beinhalten

1. Übertrittsprüfung (von der Unter- in die Mittelstufe)

- Ein Lied oder Stück begleiten
- Eine Etüde aus der Literaturliste
- Drei Vortragsstücke aus der Literaturliste, mit unterschiedlichem Charakter, kann auch Volksmusik oder Kammermusik beinhalten
- Tonleitern über 2 Oktaven, beide Hände unisono, in allen Dur - Tonarten der Volksharfe, d. h. von 3b bis 4#
- Dreiklänge mit 1. und 2. Umkehrung (Sext- und Quartsext- Akkord), in Akkorden und Zerlegungen, in allen Dur-Tonarten der Volksharfe (3b bis 4#)
- Kadenzen I IV V I dreistimmig mit Baß, in 3 verschiedenen Dur-Tonarten

2. Übertrittsprüfung (von der Mittel- in die Oberstufe)

- Ein dreiteiliges Volksmusikstück begleiten
- Eine Etüde aus der Literaturliste
- Drei Vortragsstücke aus der Literaturliste mit unterschiedlichem Charakter, kann auch Volksmusik oder Kammermusik beinhalten
- Tonleitern über 3 Oktaven, beide Hände unisono, in allen Dur- und Moll- (äolisch, melodisch, harmonisch) Tonarten der Volksharfe, d. h. von 3b bis 4#
- Vierklänge mit 1. und 2. Umkehrung (Sext- und Quartsext- Akkord) mit Bass, in allen Dur- und Moll- Tonarten der Volksharfe (3b bis 4#)
- Kadenzen I IV V I vierstimmig mit Baß, in allen Dur- und Moll- Tonarten der Volksharfe (3b bis 4#)

Abschlussprüfung (am Ende der Oberstufe)

das Programm soll jedenfalls ein Kammermusikstück enthalten und sich an den Anforderungen für die Aufnahmeprüfung am Konservatorium orientieren:

- Eine Sonate (z.B. Ph.J.Mayer, Fr.A.Rössler; Beethoven: Variationen über ein Schweizer Lied...)
- Ein Solostück (z.B. C.Saint-Saens: Fantasie, M.S. Rousseau: Variations pastorales...)
- Ein Konzert (z.B. Dittersdorf, Wagenseil...)
- Eine Etüde (z.B. N.Ch. Bos: 50 Etüden, A. Bovio: 30 studi per arpa...)

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.